

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Mehrer Compression GmbH Balingen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	05.02.2021

**Mehrer Compression GmbH**

Balingen

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019****LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019****Geschäft und wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Die Gesellschaft befasst sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von ölfreien Verdichtern im Leistungsbereich zwischen 1,5 und 250 kW sowie dem benötigten Zubehör. Standort der Gesellschaft ist Balingen.

Die Weltkonjunktur wurde unter anderem durch die Intensivierung des Handelskonflikts zwischen den Vereinigten Staaten und China belastet. Bei schwachen Impulsen aus dem weltwirtschaftlichen Umfeld haben sich die deutschen Ausfuhren zuletzt seitwärts bewegt.

Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2019 das zehnte Jahr in Folge gewachsen. Die konjunkturelle Dynamik hat sich allerdings merklich verlangsamt. Dies ist insbesondere auf die Schwäche der Industrie zurückzuführen. Im Vergleich zu den fünf vorangegangenen Jahren, in denen das Bruttoinlandsprodukt um durchschnittlich etwa 2 % pro Jahr gestiegen ist, ist der Anstieg im Jahr 2019 deutlich geringer ausgefallen. Das Bruttoinlandsprodukt nahm im Jahr 2019 preisbereinigt um 0,6 % zu.

Im Jahresdurchschnitt lag der Rohölpreis bei 64,36 USD und somit knapp 10 % niedriger als im Vorjahr.

Gestützt wurde das Wachstum im Jahr 2019 vor allem vom Konsum: Die privaten Konsumausgaben waren preisbereinigt um 1,6 % höher als im Vorjahr, die Konsumausgaben des Staates stiegen um 2,5 %. Insgesamt wuchsen die Konsumausgaben damit stärker als in den beiden Jahren zuvor. Auch die Bruttoanlageinvestitionen sind kräftig gestiegen, in Bauten wurde preisbereinigt 3,8 % mehr als im Vorjahr investiert. Besonders stark war der Anstieg im Wohnungs- und im Tiefbau. Die sonstigen Anlagen, zu denen unter anderem die Investitionen in Forschung und Entwicklung gehören, lagen mit + 2,7% ebenfalls deutlich über dem Vorjahresniveau. Die Ausrüstungsinvestitionen, darunter fallen hauptsächlich Investitionen in Maschinen, Geräte und Fahrzeuge, entwickelten sich dagegen weniger dynamisch, sie stiegen lediglich um 0,4 %.

Die deutschen Exporte nahmen im Jahresdurchschnitt 2019 weiter zu, aber nicht mehr so stark wie in den Jahren zuvor. Preisbereinigt exportierte die deutsche Wirtschaft 0,9 % mehr Waren und Dienstleistungen als 2018. Die preisbereinigten Importe stiegen um 1,9 %.

Auf der Entstehungsseite des BIP war die wirtschaftliche Entwicklung zweigeteilt. Einerseits verzeichneten die Dienstleistungsbereiche und das Baugewerbe überwiegend kräftige Zuwächse, andererseits ist die Wirtschaftsleistung des produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) eingebrochen. Insgesamt stieg die preisbereinigte Bruttowertschöpfung im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr lediglich um 0,5 %.

Die Wirtschaftsleistung in Deutschland wurde im Jahr 2019 von insgesamt ca. 45,3 Mio Erwerbstätigen erbracht. Der Beschäftigungsstand erhöhte sich somit um ca. 400.000 Personen. Der Anstieg von 0,9 % beruht vor allem auf einer Zunahme der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Wie schon in den Vorjahren überwogen eine höhere Erwerbsbeteiligung sowie die Zuwanderung von Arbeitskräften aus dem Ausland gegenüber altersbedingten demografischen Effekten sowie Abwanderungen aus Deutschland.

**Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft**

Im Neumaschinengeschäft konnte in den ersten drei Quartalen 2019 der geplante Umsatz, aufgrund von Engpässen in der Auftragsauslegung und der Produktion, nicht erreicht werden. Im vierten Quartal 2019 konnte das gesetzte Ziel zwar übertroffen werden, insgesamt wurde der Planumsatz aber um ca. 1,6 Mio EUR verfehlt.

Im After-Sales-Geschäft konnte der Planumsatz nahezu erreicht werden. Somit lag der Gesamtumsatz des Jahres 2019 mit TEUR 18.742 um etwa 1,7 Mio EUR unter dem geplanten Umsatz und auch deutlich unter dem Umsatz des Vorjahres von TEUR 19.979.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 4,6 % (von TEUR 7.375 auf TEUR 7.714) zu, was sich unter anderem in den Bestandserhöhungen für die unfertigen Erzeugnisse widerspiegelt. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen erhöhten sich auf TEUR 576 (i.Vj. TEUR 326).

Der Personalaufwand stieg - insbesondere aufgrund der Tarifierhöhungen - von TEUR 7.411 auf TEUR 7.567. Die Abschreibungen verringerten sich von TEUR 508 auf TEUR 478 und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von TEUR 2.570 auf TEUR 3.397. Hauptsächlich hierfür waren gestiegene Kosten für Leiharbeitnehmer, Beratungskosten und Verkaufsprovisionen.

Aufgrund des verhaltenen Jahresumsatzes beläuft sich das Jahresergebnis 2019 auf lediglich TEUR 37.

Im letztjährigen Lagebericht wurde für das Jahr 2019 von einem ähnlichen Umsatz wie 2018 sowie von einem leichten Rückgang des Jahresergebnisses ausgegangen. Der Umsatz ging in 2019 letztlich um über 1 Mio EUR gegenüber 2018 zurück, das Jahresergebnis um TEUR 825. Grund ist unter anderem, dass der vorhandene Auftragseingang aufgrund zu geringer Kapazitäten nicht entsprechend abgearbeitet werden konnte.

Im Geschäftsjahr 2019 lag der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bei TEUR 387 und somit deutlich unter dem Vorjahreswert (TEUR 1.345).

In 2019 lag die Exportquote bei 74 % und somit deutlich höher als im Vorjahr (67 %). Hauptabsatzmarkt der Mehrer Compression GmbH ist weiterhin Europa. Eventuelle Wechselkurschwankungen sind für Mehrer unproblematisch. Im Beschaffungssektor wird hauptsächlich in heimischen Märkten auf Euro-Basis eingekauft. Fakturiert wird mit wenigen Ausnahmen in Euro.

Im Bereich Umweltschutz ist hervorzuheben, dass die Gesellschaft keine immissionsrechtlich bedenklichen Anlagen betreibt. Im Bereich der Fertigung entstehen Schleifemulsionen, Spanabfälle und Nasslackierablagerungen, welche aber jeweils direkt in der Anlage aufgefangen und einer geordneten Entsorgung/Aufbereitung zugeführt werden. Thermische- oder Abgasprozesse finden nicht statt.

Aufgrund der weltweit geplanten Energiewende, Ersatz der fossilen Brennstoffe durch umweltfreundliche Technologien, entstehen für die Gesellschaft bedeutende Marktchancen insbesondere im Bereich der Verdichtung von Wasserstoff. Aus den weiterhin andauernden Veränderungen rechtlicher Rahmenbedingungen, vor allem im EU-Raum, entstehen für die Gesellschaft weitere Marktchancen, aber auch Risiken im Bereich der Gas-Aufbereitung und -Einspeisung. Die Gesellschaft sieht eventuelle Alternativen im Bereich der Energiespeicherung oder durch alternative Verdichtungskonzepte.

### Risikomanagement und -bewertung

Das Unternehmen hat keinerlei Devisen-Termingeschäfte, außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente (z.B. Asset-Backed-Securities) oder Ähnliches in Anspruch genommen.

Den dem Geschäft innewohnenden Unsicherheiten bzw. Risiken begegnet Mehrer unter anderem mit Planungsrechnungen, die regelmäßig erstellt und fortgeschrieben werden. Soll-/Ist-Abweichungen werden laufend überwacht und analysiert. Auf dieser Basis werden Handlungsoptionen definiert und nachgehalten.

Besondere Risiken für das Unternehmen stellen die Auswirkungen der Corona-Krise dar, die Stand heute noch nicht abschließend vorhersehbar sind.

Weitere besondere, über das allgemeine unternehmerische Risiko hinausgehende Risiken, die den Bestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind nicht zu erkennen.

Die Beurteilung des Gesamtrisikos von Mehrer hat ergeben, dass gegenwärtig keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken bestehen und zum jetzigen Zeitpunkt auch keine künftigen bestandsgefährdenden Risiken erkennbar sind.

### Ausblick

Durch die weltweite Corona-Pandemie geraten die Weltwirtschaft und mit ihr die deutsche Wirtschaft in eine Rezession. Für das Jahr 2020 rechnet die Bundesregierung mit einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 6,3 % (preisbereinigt). Alle Prognosen sind jedoch mit großer Unsicherheit behaftet und in welchem Umfang die Konjunktur letztlich negativ beeinflusst wird, ist noch nicht absehbar.

Hiervon wird auch die Mehrer Compression GmbH betroffen sein.

Durch das weltweite Vortreiben der Energiewende und durch die CO<sub>2</sub>-Knappheit am Weltmarkt erwartet die Mehrer Compression GmbH aufgrund ihrer guten Marktposition zusätzliche Aufträge.

Aufgrund des bisherigen Auftragseingangs sind die Prognosen bei der Mehrer Compression GmbH für das Jahr 2020 durchwachsen.

Der Umsatz liegt im ersten Halbjahr 2020 um ca. TEUR 700 über dem Vorjahresniveau.

Die bisherigen Monate des Geschäftsjahres 2020 zeigen aufgrund der Corona-Pandemie einen geringeren Auftragseingang als im Vorjahr. Der Jahresumsatz 2020 dürfte in etwa auf dem Niveau des Jahres 2019 liegen.

Aufgrund der Corona-Pandemie wird das Jahresergebnis 2019 vermutlich nicht erreicht werden. Es ist mit einem leichten Verlust zu rechnen.

### Balingen, im August 2020

*Die Geschäftsführung  
gez. Jörg-Peter Mehrer*

## BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2019

### AKTIVA

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>	2.625.450,32	2.255
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	153.687,00	74
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	138.567,00	59
2. Geleistete Anzahlungen	15.120,00	15
II. Sachanlagen	2.471.763,32	2.181
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	965.132,02	997
2. Technische Anlagen und Maschinen	446.935,00	332
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.059.696,30	809
4. Anlagen im Bau	0,00	43
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>	8.184.353,31	8.515
I. Vorräte	4.978.239,82	4.170
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.455.074,06	3.148
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	751.039,43	1.197
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	23.704,94	18
	10.833.508,57	10.788

### PASSIVA

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000
II. Gewinnrücklage	4.263.406,81	4.233
III. Bilanzgewinn	590.085,41	583
B. RÜCKSTELLUNGEN	2.158.836,55	2.422
C. VERBINDLICHKEITEN	2.821.179,80	2.550
	10.833.508,57	10.788

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

	2019 EUR	2018 TEUR
1. Rohergebnis	11.625.564,51	11.816
2. Personalaufwand	7.567.281,37	7.411
a) Löhne und Gehälter	6.298.162,71	6.246
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.269.118,66	1.165
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	478.137,42	508
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.396.643,55	2.570
	11.442.062,34	10.489
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17,50	0
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	98.511,18	108
	-98.493,68	-108
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	19.724,75	329
8. Ergebnis nach Steuern	65.283,74	890
9. Sonstige Steuern	28.167,09	27
10. Jahresüberschuss	37.116,65	863
11. Gewinnvortrag	582.662,08	410
12. Zuführung Kapitalrücklage	-29.693,32	-690
13. Bilanzgewinn	590.085,41	583

### ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

#### I. Allgemeine Angaben

Die Mehrer Compression GmbH hat ihren Sitz in Balingen und ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Stuttgart unter der Nummer HRB 749976 eingetragen.

#### II. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

##### 1. Angabe der auf die Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Nach den Größenmerkmalen des § 267 Abs. 2 HGB ist die Gesellschaft im Hinblick auf die Rechnungslegungs-, Prüfungs- und Offenlegungsvorschriften eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

##### Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind entgeltlich erworben. Sie werden zu Anschaffungskosten aktiviert. Die Abschreibung erfolgt linear bei einer Nutzungsdauer von 3 bzw. 5 Jahren.

##### Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Anschaffungskostenminderungen werden abgesetzt. Abschreibungen erfolgen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear oder degressiv.

Für selbständig nutzungsfähige Anlagegüter mit Anschaffungskosten von mehr als EUR 250,00 bis zu EUR 1.000,00 wird ein Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre abgeschrieben wird.

##### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bilanziert.

##### Vorräte

Die Vorratsbewertung wird grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vorgenommen. Abschläge wurden in dem durch § 253 Abs. 4 Satz 2 HGB gebotenen Umfang vorgenommen. Das Prinzip der verlustfreien Bewertung wird beachtet.

##### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen werden zum Nennwert angesetzt; Einzelwertberichtigungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert gemäß § 253 Abs. 4 HGB werden, soweit erforderlich, vorgenommen. Auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen wird zur Berücksichtigung des allgemeinen Kreditausfallrisikos eine

Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1% des Nettobetrages vorgenommen.

#### **Pensionsrückstellungen**

Die Pensionsrückstellungen wurden nach der "Projected Unit Credit Method" unter Verwendung der Heubeck-Richttafeln 2018 G gebildet. Es wurde ein Rechnungszins von 2,71% p.a. (zehnjähriger Durchschnittszins, i.Vj. 3,21%) sowie ein Rententrend von 1% p.a. (i.Vj. 1% p.a.) und eine Fluktuationsrate von 2% p.a. (i.Vj. 2% p.a.) zugrunde gelegt.

#### **Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages.

#### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### **Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

### **2. Angabe der Grundlagen für die Umrechnung von Währungsposten**

Die Währungsumrechnung von Fremdwährungstransaktionen erfolgt grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs am Tage des Geschäftsvorfalles. Fakturierungen (Absatzgeschäfte) wurden ausschließlich in Euro vorgenommen.

### **III. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

#### **1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2019 ist auf der nachfolgenden Seite dargestellt. Die Entwicklung geht von den gesamten Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Summe der aufgelaufenen Abschreibungen aus.

#### **2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben mit Ausnahme der Aktivwerte zu den Rückdeckungsversicherungen (TEUR 137; i.Vj. TEUR 153) Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

#### **3. Pensionsrückstellungen**

Die Höhe, die Auflösungen und die Zuführungen ergeben sich aus den versicherungsmathematischen Gutachten. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR 169. Dieser Betrag ist gem. § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrt. Der für Zwecke der Ermittlung des Unterschiedsbetrags verwendete durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre beträgt 1,97% (i.Vj. 2,32%).

#### **4. Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für drohende Garantieleistungen (TEUR 166, i.Vj. TEUR 178) sowie Rückstellungen im Personalbereich (TEUR 335, i.Vj. TEUR 484).

Die Rückstellung für Altersteilzeit i.H.v. TEUR 18 wurde gem. § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit dem zugehörigen Deckungsvermögen i.H.v. TEUR 11 verrechnet.

#### **5. Verbindlichkeiten**

In den Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 1.171.271,99 (i.Vj. TEUR 1.279) sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 0,20 (i.Vj. TEUR 0) enthalten.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

#### **6. Periodenfremde Erträge**

Das Rohergebnis enthält periodenfremde Erträge von TEUR 0 (i.Vj. TEUR 20). Die Erträge aus dem Vorjahr resultieren aus der Auflösung von Rückstellungen sowie aus Zuschreibungen im Anlagevermögen gemäß der Betriebsprüfung für 2014 bis 2017.

#### **7. Personalaufwand**

Hierin enthalten sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 51 (i.Vj. TEUR 32). In dem Posten ist die Veränderung der Rückstellung für Altersteilzeit mit TEUR 103 (Ertrag) und die Veränderung des zugehörigen Deckungsvermögens mit TEUR 63 (Aufwand) enthalten.

#### **8. Erträge und Aufwendungen von Gesellschaftern**

Die Zinsaufwendungen enthalten Aufwendungen in Höhe von TEUR 18 (i.Vj. TEUR 23) für Gesellschafter.

#### **9. Ergebnisverwendung**

Vom Jahresüberschuss 2019 in Höhe von EUR 37.116,65 werden EUR 29.693,32 der Kapitalrücklage zugeführt. Die verbleibenden EUR 7.423,33 werden als Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorgetragen.

### **IV. Sonstige Pflichtangaben**

#### **1. Gesamtbezüge der Unternehmensorgane**

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Unternehmensorgane wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

#### **2. Angaben zu den Mitgliedern der Unternehmensorgane**

Geschäftsführer der Gesellschaft ist unverändert Herr Jörg-Peter Mehrer, Balingen.

#### **3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Es bestehen finanzielle Verpflichtungen aus diversen Leasing- und Wartungsverträgen mit bestimmter Dauer in Höhe von insgesamt netto TEUR 194 (i.Vj. TEUR 129). Die Verträge enden zwischen 2020 und 2023.

#### **4. Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten**

Im Jahr 2019 wurden durchschnittlich beschäftigt:

	Anzahl Personen
Angestellte Arbeitnehmer	59
Gewerbliche Arbeitnehmer	50
	109

**Balingen, den 18. August 2020**

**Mehrer Compression GmbH, Balingen**

*Der Geschäftsführer*

*Jörg-Peter Mehrer*

**Entwicklung des Anlagevermögens**

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				31.12.2019 EUR
	1.1.2019 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	663.173,55	116.914,97	0,00	0,00	780.088,52
2. Geleistete Anzahlungen	15.120,00	0,00	0,00	0,00	15.120,00
	678.293,55	116.914,97	0,00	0,00	795.208,52
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	3.034.631,11	8.029,01	0,00	0,00	3.042.660,12
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.126.105,92	190.500,00	0,00	1.600,00	4.315.005,92
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.853.944,46	535.691,61	43.329,13	104.223,64	4.328.741,56
4. Anlagen im Bau	43.329,13	0,00	-43.329,13	0,00	0,00
	11.058.010,62	734.220,62	0,00	105.823,64	11.686.407,60
	11.736.304,17	851.135,59	0,00	105.823,64	12.481.616,12
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
		1.1.2019 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2019 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		604.569,55	36.951,97	0,00	641.521,52
2. Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00
		604.569,55	36.951,97	0,00	641.521,52
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten		2.037.489,09	40.039,01	0,00	2.077.528,10
2. Technische Anlagen und Maschinen		3.793.864,92	75.806,00	1.600,00	3.868.070,92
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.044.612,46	325.340,44	100.907,64	3.269.045,26
4. Anlagen im Bau		0,00	0,00	0,00	0,00
		8.875.966,47	441.185,45	102.507,64	9.214.644,28
		9.480.536,02	478.137,42	102.507,64	9.856.165,80
<b>Buchwerte</b>					
				31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				138.567,00	58.604,00
2. Geleistete Anzahlungen				15.120,00	15.120,00
				153.687,00	73.724,00
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten				965.132,02	997.142,02
2. Technische Anlagen und Maschinen				446.935,00	332.241,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				1.059.696,30	809.332,00
4. Anlagen im Bau				0,00	43.329,13
				2.471.763,32	2.182.044,15
				2.625.450,32	2.255.768,15

**BESTÄTIGUNGSVERMERK**

Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers bezieht sich auf den Jahresabschluss in der aufgestellten Form. Die Offenlegung erfolgt in verkürzter Form gemäß §§ 325 ff. HGB.

**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Mehrer Compression GmbH, Balingen

**Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Mehrer Compression GmbH, Balingen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Mehrer Compression GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und

vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

**Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

**Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

**Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine

wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können,

gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben,

beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben,

ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann,

beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt,

beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft, führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Stuttgart, den 20. August 2020**

**Bansbach GmbH, Stuttgart  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft**

*Tiemann, Wirtschaftsprüfer*

*Haller, Wirtschaftsprüfer*

#### **Feststellung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 der Mehrer Compression GmbH, Balingen, wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 15. September 2020 festgestellt.

---